

Im Jahre 1883 wurden 35.936 Verpflegsportionen ausgefolgt, daher durchschnittlich täglich 98.

Der grösste Ausspeisstand war am 11. August mit 152 Portionen, der kleinste am 8. Januar mit 64 Portionen.

V. Sanitätsverhältnisse.

Die Sanitätspflege im Polizei-Gefangenhause obliegt einem Primar- und einem Secundararzte.

Die Arrestanten werden bei Ankunft in das Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank Befundenen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem im Gefangenhause befindlichen Marodezimmer behandelt

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkranken.

Im Jahre 1883 wurden 128 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, wovon der weitaus grösste Theil bereits als krank in das Gefangenhause überstellt worden war.

XXV. Abschnitt.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1883 fanden 193 persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt.

Es wurden 3.143 Exemplare ausgefertigt. Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 929 Exemplare.

Das photographische Atelier befindet sich im k. k. Polizei-Gefangenhause. Die Arbeiten wurden von einem in der Nähe etablirten Photographen gegen ein Jahreshonorar von 600 fl. besorgt.

XXVI. Abschnitt.

Lithographische Arbeiten.

Die lithographirt hinauszugebenden Verordnungen, Tagesbefehle und sonstigen Verlautbarungen wurden im Jahre 1883 in 91.590 Exemplaren mit 147.473 Seiten ausgefertigt, und zwar:

Für das Präsidium . . .	11.270 Exemplare mit 16.582 Seiten
„ die I. Section . . .	17.585 „ „ 25.099 „